

März | April | Mai 2023

geMEINdeBRIEF

der Kirchgemeinden

Christus ist gestorben und lebendig geworden,
um Herr zu sein über Tote und Lebende.

Römer 14.

Gott ist treu, seine TREUE ist groß! (2. Kor 1, 18)

Gott erfüllt seine Verheißungen. In Jesus Christus sind alle Gottesverheißungen JA und AMEN (2.Kor.1,20)

Im Sohn Gottes ist uns alles geschenkt. ER ist die Erfüllung aller göttlichen Verheißungen. Biblische Prophetie hat sich haargenau erfüllt und wird sich auch künftig ganz erfüllen. Gott ist der Garant! Sollte er etwas sagen und nicht tun, etwas reden und nicht halten?

Ja, Gott ist treu auch wenn seine Kinder durch Krisen gehen. Ob auf geistlichem oder materiellen Gebiet:

Wir bleiben nicht verschont vor Anfechtungen, Trübsal, Konflikten und Kämpfen. (1.Petr.1,6)

Auch dann bleibt Gott treu, ER trägt uns durch und verlässt uns nicht. Selbst wenn wir untreu sind, bleibt ER doch treu. Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, ist am Kreuz auf Golgatha gestorben und anschließend wieder auferstanden.

Aus echter Liebe zu uns nahm er unvorstellbare Schmerzen, Leiden und die ganze Grausamkeit des Todes auf sich.

Doch haben ihn die Todesqualen nicht gebrochen; vielmehr hat er die Macht des Todes für immer besiegt. (1.Kor.15,54-57)

Daran erinnern wir uns an Karfreitag und Ostern. Gott persönlich hat durch den Herrn Jesus Christus echte Befreiung bewirkt. Der Todesbezwinger lebt und tritt jetzt für uns beim Vater im Himmel ein. (Römer 8,34)

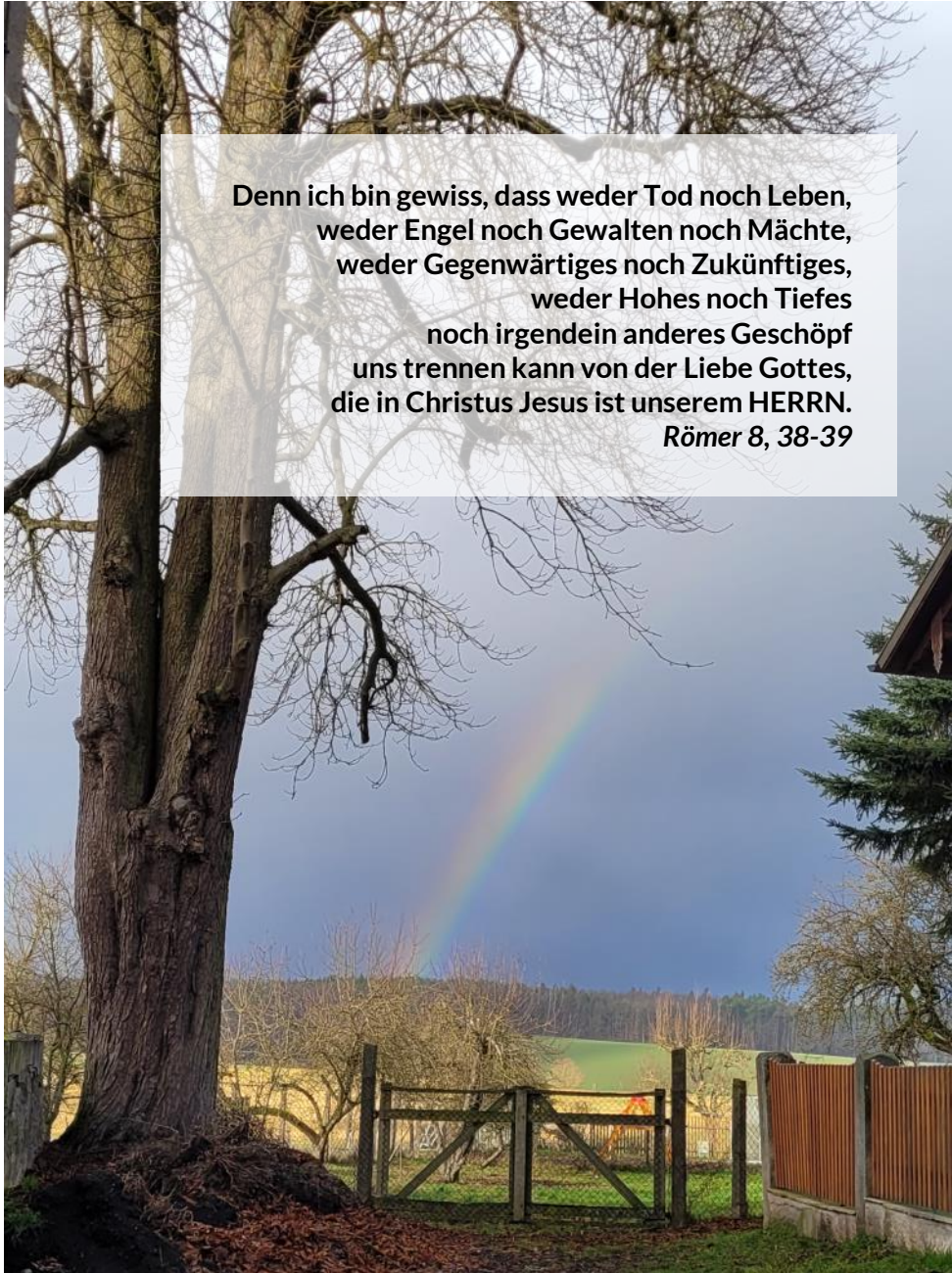
Darüber können wir uns aus tiefsten Herzen freuen und allen Menschen weitersagen. Wenn wir Jesus Christus als Herrn und Retter anerkennen, dann bringt uns sein Sterben und Auferstehen ewiges Leben.

ER sagt in *Johannes 14, 19*: „...weil ich lebe, werdet auch ihr leben.“

Ich wünsche euch seine Liebe, seinen Frieden in eure Herzen und seine Gnade in eurem Leben.

Mit herzlichen Grüßen im Glauben verbunden von *Roselinde Langguth*, aus der Kirchengemeinde Poppenhausen.

**Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben,
weder Engel noch Gewalten noch Mächte,
weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges,
weder Hohes noch Tiefes
noch irgendein anderes Geschöpf
uns trennen kann von der Liebe Gottes,
die in Christus Jesus ist unserem HERRN.
*Römer 8, 38-39***



Die Advents- und Weihnachtszeit im Kirchspiel

Konzert Janna in Heldburg

Schon von Weitem sah man die Stadtkirche Heldburg "Zu unseren lieben Frauen" in gedimmtem Licht in voller Schönheit, Ausschau haltend nach Ihren Gästen. Im Inneren warteten bereits viele Zuschauer auf den Beginn des Konzertes. Der Chor der Kirche war gehüllt in rot-blauem Licht, der Altar im Vordergrund. Liebevoll geschmückte Bänke, Kerzenschein in jeder Ecke, ein geputzter Weihnachtsbaum und die 3. Kerze des Adventskranzes brannte.

Was hätte es für einen schöneren Ort geben können, um diesen besinnlichen Klängen zu lauschen?

Nach einer herzlichen Begrüßung durch Pfarrer Nikolaus Flämig, ertönten zu Beginn des Konzertes einige der ältesten Weihnachtslieder aus Irland, Schottland und England. Jedes Lied hatte seine Geschichte, so nahm uns die Sängerin Hanna Rosenbrück, in Begleitung in Gesang und Ton von Joachim Rosenbrück, mit auf eine besinnliche Reise durch die keltische Weihnachtszeit. Man konnte aus den Liedern viele, ganz eigene Weihnachtsgeschichten der Briten heraus hören. Es wurde still und heimelig. Doch neben besinnlichen traditionellen Titeln bot sich dem Publikum noch mehr. JANNA überraschte mit vielen





modern interpretierten Titeln, die zum Mitklatschen motivierten. Die Stimmung in den Reihen war einmalig. Mit ihrer lockeren, gewitzten Art und ihrem frischen Stil zog das Duo die Zuschauer in den Bann. Mit einer Vielzahl an Instrumenten wurde jedes Lied zu einem Unikat.

Nach einer ausgedehnten Zugabe lud die Kirchengemeinde Heldburg die Gäste ein, sich bei einer heimeligen Atmosphäre aufzuwärmen. Eine Vielzahl an kleinen Feuerstellen machten das möglich. Nun konnte man bei einer heißen Suppe und einer Tasse Glühwein das wunderschöne Konzert Revue passieren lassen. Die Mitglieder des Gemeindekirchenrates Heldburg und die vielen ehrenamtlichen Helfer haben mit ihrer Vorbereitung und der liebevollen Ausgestaltung des Abends den Ausklang dieses Tages unvergesslich gemacht.

Anna Kriesel

Weihnachtsgottesdienste

Nach der coronabedingten Zwangspause konnten wir nun wieder in gewohnter Weise und mit frischem Schwung die Weihnachtsgottesdienste vorbereiten.

Besonders die Kids4Jesus (Christenlehre) und die (Vor-)Konfirmanden studierten in gewohnter Weise die Krippenspiele in allen Orten ein.

Zusätzlich zu den Krippenspielgottesdiensten fand eine besinnliche und stille Christnacht mit Kerzenschein in Hellingen statt.



Heldburg





Bad Colberg



Hellingen



Ummerstadt

Die Suche nach dem „Stern von Bethlehem“



Was hat es denn nun mit dem „Stern von Bethlehem“ auf sich? Das wurde ich vor einiger Zeit gefragt. Ich habe daraufhin den Leiter des Planetariums und der Volkssternwarte Suhl, Prof. Dr. Olaf Kretzer, kontaktiert. Er war sofort bereit eine Planetariumsvorführung zu diesem Thema zu veranstalten.

Der Tag der „Heiligen Drei Könige“ (Epiphania) war in diesem Jahr ein Freitag. So haben wir uns für den nächsten Tag, den Samstag, mit dem Bus zum Planetarium aufgemacht.

Es wurde in den Pfarramtsbereichen Heldburg-Ummerstadt, Westhausen und Streufdorf in der Adventszeit dafür geworben und eingeladen. Ein Dank an den Kirchenkreis, welcher diese Fahrt finanziell unterstützt hat.

Zu meiner großen Freude war das Interesse beträchtlich groß. Bereits nach 3 Tagen waren die 50 Plätze im Bus ausgebucht. Aber weitere Interessenten wollten sich gerne noch anmelden. Herr Kretzer war dankenswerter Weise bereit, kurzfristig eine Zusatzveranstaltung

anzubieten, da die Sitzkapazität im Planetarium begrenzt ist. Insgesamt waren über 80 Frauen, Männer und Kinder aus der Region „Heldburger Unterland“ und den Gemeinden aus Streufdorf vor Ort!

Die biblischen, astronomischen und astrologischen Zusammenhänge wurden gut erklärt. In der Kuppel des Planetariums konnten wir die Bilder und Sterne betrachten und uns auf die Reise ins All begeben. Was nun am Ende gesagt wurde und ob das Geheimnis des „Stern von Bethlehem“ gelöst ist, soll hier nicht verraten werden. Schauen Sie doch mal im Planetarium Suhl vorbei. Es lohnt sich!



Diakon Albrecht Strümpfel



Adventlicher Gemeindenachmittag in Heldburg—Besuch des Kindergartens

Vorstellung der Konfirmanden

Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr zwei Konfirmationen, in Hellingen am 21. Mai und in Heldburg am 28. Mai feiern können.

Alle Konfirmanden werden am 14. Mai um 10:00 Uhr den Gottesdienst in Ummerstadt gestalten und freuen sich schon auf Ihren Besuch!

Im Januar haben wir im Unterricht über die Frage nachgedacht: Konfirmation – warum eigentlich? Was würden Sie, als Eltern, Großeltern, Paten ... antworten? Überlegen Sie einmal, bevor Sie weiterlesen. Hier die Favoriten unserer Konfirmanden:

- Recht auf Patenamts und die kirchliche Trauung
- Anerkennung bei Erwachsenen
- Ein Stück Freiheit
- Großes Familienfest
- Entscheidung für den Glauben

Ihr Pfr. Nikolaus Flämig



Konfirmation in Hellingen am 21. Mai 2023 um 13:30 Uhr

Ella Schröder

Fiona Hanf

Lukas Franzke

Alina Zertisch

Paul Wolfgruber

Konfirmation in Heldburg am 28. Mai 2023 um 13:30 Uhr

Sebastian Pereira

Connor Keßler

Lena Fritsch

Felix Eberlein

Luis Angermüller

Blumen als Zeichen der Hoffnung für die Menschen in der Ukraine

Hoffnung haben, Hoffnung säen

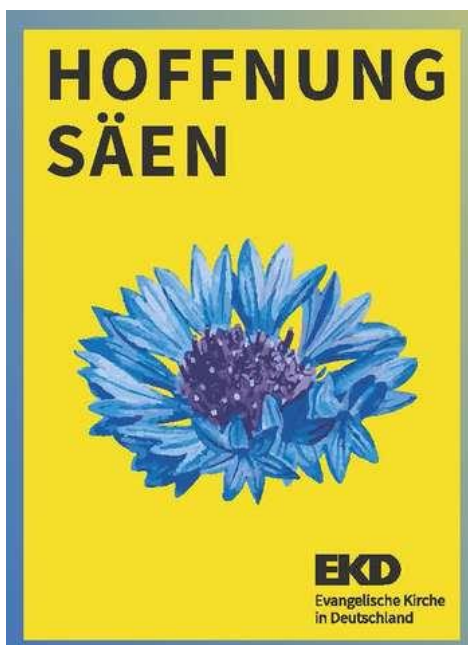
Nachdem ich von dieser Aktion der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD) erfahren haben, hatte ich gleich eine Idee. Warum nicht unsere Region „Heldburger Unterland“ mit seinen Gärten, Kirchen und Natur mit den „Samen der Hoffnung“ für die Ukraine zum Blühen bringen? Stellen wir uns vor, wie es aussieht im Sommer von Völkershausen bis Käßlitz, von Ummerstadt bis Schlechtsart. Überall sehen wir Korn- und Sonnenblumen blühen: als Zeichen der Hoffnung. Was für eine schöne Vorstellung – die wir gemeinsam verwirklichen können!

Nun sind wir ALLE gefragt. Sie bekommen, mit diesem Gemeindebrief, zwei Samentüten. Im Frühjahr ist dann die Aussaat ob in ihrem Garten, am Wiesen- und Feldrand, auf der Streuobstwiese, am Dorfplatz oder ihrem Lieblingsplatz in der Natur. Hier dürfen Sie kreativ sein und frei wählen. Auch die Kids4Jesus werden an den Pfarrhäusern, Kirchen und anderen Orten die Samen verteilen.

Ich bin schon sehr gespannt, wenn wir im Sommer durch die Region „Heldburger Unterland“ mit dem Fahrrad, Auto oder Wandern und die Zeichen der Hoffnung blühen sehen.

Weiterführende Informationen unter: www.ekd.de/hoffnung

Ihr Albrecht Strümpfel





Vor dir, Gott, denken wir
an die Menschen in der Ukraine.
An die Menschen in ihren
zerbombten Wohnungen und Häusern.
An die, die kämpfen,
weil der Krieg in ihr Land kam.
An die, die im Schutz der Keller leben,
seit Monaten.'
An die, die anderen helfen,
Tag und Nacht.
An die Kinder.
Vor dir, Gott, denken wir an ihre Todesangst.
Und daran, dass sie alle leben wollen.

Wir bringen dir, Gott, ihre Wut.
Und unsere auch.
Wir bringen dir
ihren Mut und ihren Schmerz.
Du siehst sie alle,
die Leidenden und die Toten.
Wir bitten dich um Kraft,
dem Bösen entgegenzutreten.
Wir bitten dich um Hoffnung,
um widerständige Zuversicht.
Und sei sie so winzig wie Blumensamen.
Bitte lass sie wachsen und blühen.
So legen wir den Samen in die Erde als Zeichen.
Für die Freiheit, für Heilung und Zukunft.

Amen.

Stadtkirche Heldburg— Kunsthistorische Schätze wiederentdeckt



Wie schon in einer unserer letzten Artikel („500 Jahre erste evangelische Predigt in Heldburg“) beschrieben, rückt die Heldburger Stadtkirche zunehmend in das Interesse führender Kunsthistoriker, Forscher und Behörden Thüringens und öffnet ein weiteres spannendes Kapitel Heldburger Geschichte.

Unbemerkt und ungeachtet lagen vier Reliefplatten aus Stein über viele Jahrzehnte hinter einem Verschlag in der Stadtkirche, bis ein rühriges Gemeindeglied sie entdeckte und aus ihrem Dornröschenschlaf holte. Mehrere Jahre fanden dann diese Zeugen einer längst vergangenen Zeit ihren Platz im Chorraum der Kirche und konnten interessierte Blicke von Gemeindegliedern wie auch von Besuchern des Gotteshauses auf sich ziehen. Die Kirchgemeinde entschloss sich,

sie von einem Fachmann untersuchen zu lassen und beauftragte die Firma Romstedt in Kirchheim damit. Schon nachdem das erste Relief in der Werkstatt ankam war klar, dass es sich in diesem Falle um etwas Außergewöhnliches handelt, was detaillierte Bestandsuntersuchungen und deren Dokumentation dann beweisen sollten. Nun kamen die Steine im wahrsten Sinne des Wortes ins Rollen. Umgehend wurden das Thüringische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, Kunsthistoriker und weitere Fachleute zu Rate gezogen. Eine Leipziger Wissenschaftlerin, die über die Ikonografie (Bildgestaltung) spätgotischer Kanzeln in Sachsen bereits Erfahrungen gesammelt hat, wurde mit ins Team geholt.

So viel steht in jedem Fall fest: Diese Kanzelreliefs finden nichts Vergleichbares aus der Zeit ihrer Entstehung. Sie sind ein Zeugnis früher Reformationsgeschichte in Mitteldeutschland und deuten auf Vorlagen von Lucas Cranach hin. Sie wurden vom namhaften Bildhauer Bernhard Friedrich gefertigt.

Die Bildgebung kann als Bekenntnis der Landesherrschaft zur Lehre Martin Luthers und deren

Umsetzung unter Regie der Reformatoren gewertet werden, zu denen der Heldburger Superintendent Friedrich Schwalbe gehörte. Er gilt als der Stifter der Kanzel, wenngleich es dafür keinen schriftlichen Beweis gibt. Dass er den Taufstein gestiftet hat, ist mit der daran angebrachten Beschriftung und seinem Signum belegt.

Zu den glücklichen Zufällen gehört der Hinweis einer Hobbyhistorikerin, die wusste, dass in der Dauerausstellung der Meininger Museen Schloss Elisabethenburg noch weitere Teile der ehemaligen Kanzel zu sehen sind. Es handelt sich um die Darstellung der Evangelisten Lucas, Markus, Matthäus und Johannes, und um die drei Sockel-

figuren Drache, Löwe und Schlange, die ursprünglich am Fuße des Taufsteines angebracht waren. Zwei weitere Steinfiguren wurden den Fachleuten präsentiert, deren ehemaliger Standort noch zu bestimmen ist. Diese Figuren wurden zu Beginn der 90er Jahre durch das Meininger Museum restauriert und entstammen einem Bestand, der 1906 dem Hennebergisch-Alterstumsforschenden Verein übergeben wurde. Der Verein sammelte seinerzeit unter Leitung des Herzoglichen Oberbaurates Eduard Fritze wertvolles Kulturgut, um es vor Verfall oder Verlust zu retten. Von Heldburg wurden insgesamt 18 Einzelstücke, mehreren teils zerbrochen, übergeben.

Fortsetzung Seite 14





Alles in allem beschäftigen nunmehr Kanzel und Taufstein der Heldburger Kirche eine Vielzahl von Wissenschaftlern und Kunsthistorikern sowie staatlichen und kirchlichen Behörden mit dem Ziel, diese Prachtstücke wieder zu restaurieren und der Öffentlichkeit zu präsentieren. Dafür ist noch eine Menge Forschungsarbeit zu leisten, es sind Dokumentationen zu erarbeiten, Finanzierungsmodelle zu erstellen, Fördermöglichkeiten zu erschließen und Gelder zu planen.

Als nächsten Schritt wurde für das Jahr 2023 ein Fördermittelantrag an das Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie gestellt. Geplant sind u.a. Bestands- und Zustandsuntersuchungen sowie kunstwissenschaftliche Recherchen am Taufstein der Kirche mit den dazugehörigen gefundenen Sockelfiguren. Die Erteilung dieser Aufgabe ging an Frau Tottleben, einer Restauratorin aus Mühlhausen.

Das große Ziel in der weiteren Folge ist die Wiedererrichtung der alten Kanzel an ihrem ursprünglichen Platz, der sich am Pfeiler vor dem Westportal befand. Pläne dazu liegen bereits vor.

Die Heldburger Stadtkirche ist der bisher einzige Neubau einer Kirche in Mitteldeutschland und darüber hinaus, die noch in katholischer Zeit begonnen wurde und an welcher der Verlauf der Reformation nachvollziehbar ist. Sie ist das vermutlich anspruchsvollste Neubau- und Ausstattungsprojekt in der Frühzeit der Reformation vor 1540. Kanzel und Taufstein sind einzigartige Prinzipalstücke, die möglicherweise auch als Vor-

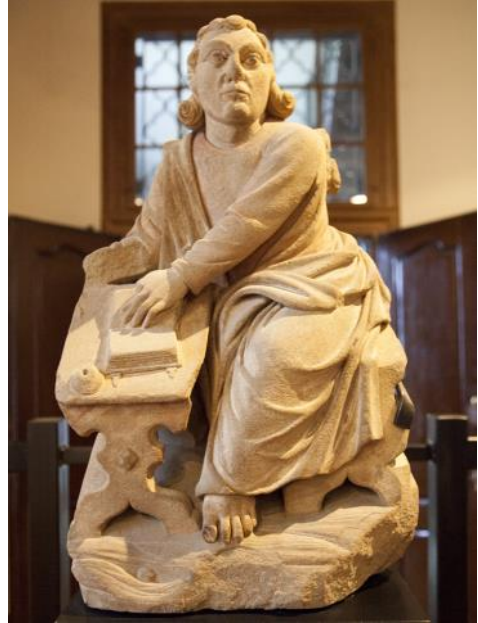


bilder für andere Kirchausstattungen gegolten haben könnten.

Die Kunst- und Kulturstiftung der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands (EKM) erwägt, das Projekt Taufe und Kanzel in Heldburg als zentrales Projekt für die Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung im nächsten Jahr in Thüringen vorzuschlagen um Interessenten und Sponsoren darauf aufmerksam zu machen, da sie weltweit als älteste reformatorische Stücke von hoher Bedeutung gelten.

Für die Kirchgemeinde stehen dabei große Aufgaben bevor, zu denen auch die Sammlung von Spenden gehört.

Angela Nogaj



MONATSSPRUCH MÄRZ 2022

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen. Epheser 6,18



Freitag, 03.03.2023

19:00 Uhr Katholische Kirche Autenhausen Ökumenischer Weltgebetstag, Thema: Taiwan (siehe Seite 20)

Sonntag, 05.03.2023, Reminiszere

10:00 Uhr Bad Colberg Gottesdienst, Pfr. Flämig
14:00 Uhr Hellingen Gottesdienst, Pfr. Flämig
14:00 Uhr Lindenau Gottesdienst, Diakon Strümpfel

Sonntag, 12.03.2023, Okuli

10:00 Uhr Heldburg Gottesdienst, Pfr. Flämig
14:00 Uhr Poppenhausen Gottesdienst, Pfr. Flämig

Sonntag, 19.03.2023, Lätare

09:00 Uhr Ummerstadt Gottesdienst, Herr Muther
10:30 Uhr Käßlitz Gottesdienst, Herr Muther

Sonntag, 26.03.2023, Judika

15:00 Uhr Heldburg Orgelkonzert zur Passionszeit, KMD T. Sterzik
17:00 Uhr Poppenhausen Orgelkonzert zur Passionszeit, KMD T. Sterzik

Sonntag, 02.04.2023, Palmsonntag

14:00 Uhr Ummerstadt Kreuzweggottesdienst von der Stadtkirche zur Andreaskirche, Pfr. Flämig

Donnerstag, 06.04.2023, Gründonnerstag

17:00 Uhr Käßlitz Tischabendmahl in der Alten Schmiede, Pfr. Flämig / Diakon Strümpfel

Freitag, 07.04.2023, Karfreitag

 10:00 Uhr Bad Colberg Gottesdienst, Pfr. Flämig
 15:00 Uhr Poppenhausen Gottesdienst, Diakon Strümpfel
15:00 Uhr Heldburg Sterbestunde Jesu, Pfr. Flämig

Sonntag, 09.04.2023, Ostersonntag

05:30 Uhr Seidingstadt Regionale Osternacht mit Osterfrühstück
09:30 Uhr Hellingen Familiengottesdienst mit Osterfrühstück, Diakon Strümpfel
10:00 Uhr Ummerstadt Familiengottesdienst in der Stadtkirche, Pfr. Flämig
14:00 Uhr Lindenau Ostergottesdienst, Pfr. Flämig

Montag, 10.04.2023, Ostermontag

09:30 Uhr Heldburg Familiengottesdienst mit Osterfrühstück, Pfr. Flämig
14:00 Uhr Käßlitz Gottesdienst, Pfr. Flämig



Sonntag, 16.04.2023, Quasimodogeniti

10:00Uhr Hellingen Gottesdienst zur Tauferinnerung,
Pfr. Flämig

Sonntag, 23.04.2023, Misericordias Domini

10:00 Uhr Lindenau Gottesdienst, Pfr. Flämig

14:00 Uhr Poppenhausen Gottesdienst, Pfr. Flämig

Sonntag, 30.04.2023, Jubilate

10:00 Uhr Bad Colberg Gottesdienst, Pfr. Flämig

Sonntag, 07.05.2023, Kantate

10:00 Uhr Heldburg Musikalischer Gottesdienst mit
Organisten, Pfr. Flämig

Sonntag, 14.05.2023, Rogate

10:00 Uhr Ummerstadt Konfirmandenvorstellung, Pfr. Flämig

10:00 Uhr Käßlitz Gottesdienst, Diakon Strümpfel

Donnerstag, 18.05.2023, Christi Himmelfahrt

10:00 Uhr Heldburg Open-Air-Gottesdienst auf der
Veste Heldburg, Pfr. Flämig

Sonntag, 21.05.2023, Exaudi

10:00 Uhr Lindenau Gottesdienst zum Kirchfest, Pfr. Flämig



13:30 Uhr Hellingen Konfirmationsgottesdienst, Pfr. Flämig

Sonntag, 28.05.2023, Pfingstsonntag

10:00 Uhr Hellingen Andacht, M. Angermüller

10:00 Uhr Poppenhausen Gottesdienst, Herr Muther



13:30 Uhr Heldburg Konfirmationsgottesdienst, Pfr. Flämig

Montag, 29.05.2023, Pfingstmontag

10:00 Uhr Bad Colberg Gottesdienst, Herr Muther

Sonntag, 04.06.2023, Trinitatis

10:00 Uhr Lindenau Gottesdienst, Pfr. Flämig

14:00 Uhr Käßlitz Gottesdienst, Pfr. Flämig

Gemeindenachmittag Heldburg: 14.03., 11.04., 09.05., jeweils 14:30 Uhr

Gemeindenachmittag Hellingen: 16.03., 13.04., 13.05., jeweils 14:30 Uhr

**Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen an allen Gottesdiensten
und Veranstaltungen im gesamten Kirchspiel teilzunehmen.**

Weltgebetstag—Taiwan



Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China.

Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit.

Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst.

Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

**Einladung zum Gottesdienst
in der katholischen Kirche
Freitag, 03. März 2023, 19:00 Uhr
nach Autenhausen
anschließend Beisammensein im
Dorfgemeinschaftshaus**

Ein gemeinsamer Weg durch die Passions- und Osterzeit?

Liebe Gemeinden,
wie wäre es, gemeinsam durch die
Passions- und Osterzeit zu gehen?

Ich glaube, die Erfahrungen des letzten Jahres ermutigen dazu und die diesjährigen Veranstaltungen und Gottesdienste im Kirchspiel Heldburg-Ummerstadt eröffnen vielfältige Möglichkeiten. Machen Sie sich auf den Weg, nutzen Sie die Angebote zu Besinnung, Stille, Gemeinschaft, Freude und Erinnerung!

Die Orgelmusik in der Passionszeit steht am Sonntag, dem 26. März in Heldburg und Poppenhausen im Mittelpunkt. Es folgt am Sonntag Palmarum, dem 2. April ein Kreuzweg in Ummerstadt, auf dem Weg zwischen beiden Kirchen werden



wir verschiedenen Stationen aufsuchen, in der Stille und im Gebet.

Am Gründonnerstag laden wir wieder zum Tischabendmahl nach Käßlitz ein. Am Karfreitag findet erstmals ein besinnlicher Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu (ohne Abendmahl) in Heldburg statt. Natürlich feiern wir auch Abendmahlsgottesdienste in Bad Colberg und Poppenhausen, um beiden Traditionen gerecht zu werden.

Das Osterwochenende beginnt mit einem neuen regionalen Angebot, einer gemeinsamen Osternacht in Seidingstadt.

Es folgen unsere Gottesdienste für Jung und Alt und natürlich traditionell mit einem Osterfrühstück in Hellingen und Heldburg.

Am 1. Sonntag nach Ostern feiern wir erstmals gemeinsam Taferinnerung in Hellingen, d.h. alle (nicht nur aus Hellingen) sind eingeladen, Kinder, Jugendliche, Erwachsene sich an ihre Taufe zu erinnern. Wer noch eine Taufkerze hat, bitte nicht vergessen!

*In Erwartung und Vorfriede,
Ihr Pfr. Nikolaus Flämig
und Diakon Albrecht Strümpfel*

Kurt Hertha—Schlagerpoet aus Ummerstadt

Der Geschichtsverein Colloquium Historicum Wirsbergense (CHW) lädt zu einer Veranstaltung in die Bartholomäuskirche Ummerstadt ein.

Kurt Hertha hat die große Zeit des deutschen Schlagers maßgeblich mitgeprägt. „Ganz in weiß“ oder „Du kannst nicht immer 17 sein“

Kurt Hertha schrieb den Schlagerstars der 60er und 70er Jahre ihre Hits auf den Leib. Roy Black, Fredy, Bata Illic, Jürgen Marcus, Peter Alexander -um nur einige zu nennen - bedienten sich gern seiner Texte.

Bereits Ende der 50er Jahre feierte er mit dem Oktoberfest-Song „Ich möchte gern an Biersee, so groß wie der Schliersee“ seinen ersten großen Erfolg. Viele goldene Schallplatten waren der Lohn unermüdlicher Arbeit.

Kurt Hertha war ein Ummerstädter. Als eines von 5 Kindern wuchs er dort in der väterlichen Bäckerei auf. Im Jahr 2007 ist er im Alter von 81 Jahren gestorben und in Grünwald bei München beigesetzt worden. Im Vortrag soll über sein Leben und sein Wirken gesprochen werden. Zudem gibt es Kostproben seines musikalischen Repertoires zu hören.



Bei Bratwurst und Ummerstadter Bier kann dann der Abend mit guten Gesprächen ausklingen. Die Veranstaltung ist öffentlich, jeder ist bei freiem Eintritt herzlich willkommen. Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Freitag, 05. Mai 2023,
18:00 Uhr**

**Referent:
Robert Schäfer, M.A
aus Hirschaid**

**Thema: „Kurt Hertha
Schlagerpoet
aus Ummerstadt“**

Jetzt ist die Zeit... für den Kirchentag 2023 in Nürnberg

Vom 7. bis 11. Juni 2023 findet der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag in Nürnberg statt.

Doch was genau ist der Kirchentag eigentlich? Kirchentag ist **fünf Tage Großveranstaltung**. Die ungefähr 2.000 Veranstaltungen reichen von Konzerten, Gottesdiensten, Workshops und Podien bis hin zu Bibelarbeiten und Straßenfesten.

Es ist für alle etwas dabei! Der Kirchentag steht dabei unter der Losung „**Jetzt ist die Zeit**“ (Mk 1,15); vielleicht ist es ja auch für Sie an der Zeit, für ein paar Tage aus dem Alltag auszubrechen und zum Kirchentag zu kommen.

Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket unter kirchentag.de/tickets!



JETZT ist die ZEIT Mk 1,15

Gemeinsam. Helfen.

 **Deutscher Evangelischer Kirchentag**
Nürnberg 7.-11. Juni 2023



kirchentag.de

Er wirkt und lebt

**Das Beet schon lockert
Sich´s in der Höh´,
Da wanken Glöckchen
So weiß wie Schnee;
Safran entfaltet
Gewalt´ge Glut,
Smaragden keimt es
Und keimt wie Blut.
Primeln stolzieren
So naseweis,
Schalthafte Veilchen
Versteckt mit Fleiß;
Was auch noch alles
Da regt und webt,
Genug, der Frühling
Er wirkt und lebt.**

Johann Wolfgang Goethe



Freud & Leid – Amtshandlungen im Kirchspiel

In unserer Kirche wurden getauft:



Matti Lias Hopf, Lindenau
Eliza Cecilia Hummel, Heldburg

In unserer Kirche gab es Silberne Hochzeiten:



Holger und Jacqueline Ackermann, Poppenhausen

In unserer Kirche gab es Goldene Hochzeiten:



Edgar und Elke Amend, Poppenhausen

Wir gedenken unserer Verstorbenen:



Herta Scharf, geb. Jentsch, Heldburg im Alter von 92 Jahren
Gerhard Weis, Ummerstadt im Alter von 89 Jahren
Anna Marie Weis, geb. Bertl, Ummerstadt im Alter v. 84 Jahren
Erwin Grund, Poppenhausen im Alter von 89 Jahren
Lieselotte Malsch, Ummerstadt im Alter von 93 Jahren
Waltraud Seher, geb. Schmidt, Heldburg im Alter von 87 Jahren
Kurt Westhäuser, Poppenhausen, im Alter von 92 Jahren
Erwin Steinert, Käblitz im Alter von 86 Jahren

Der **HERR** ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines
Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein
Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

Psalm 23, 1-4

Kreuzworträtsel zur Fasten- und Osterzeit

Fragen:

Waagerecht:

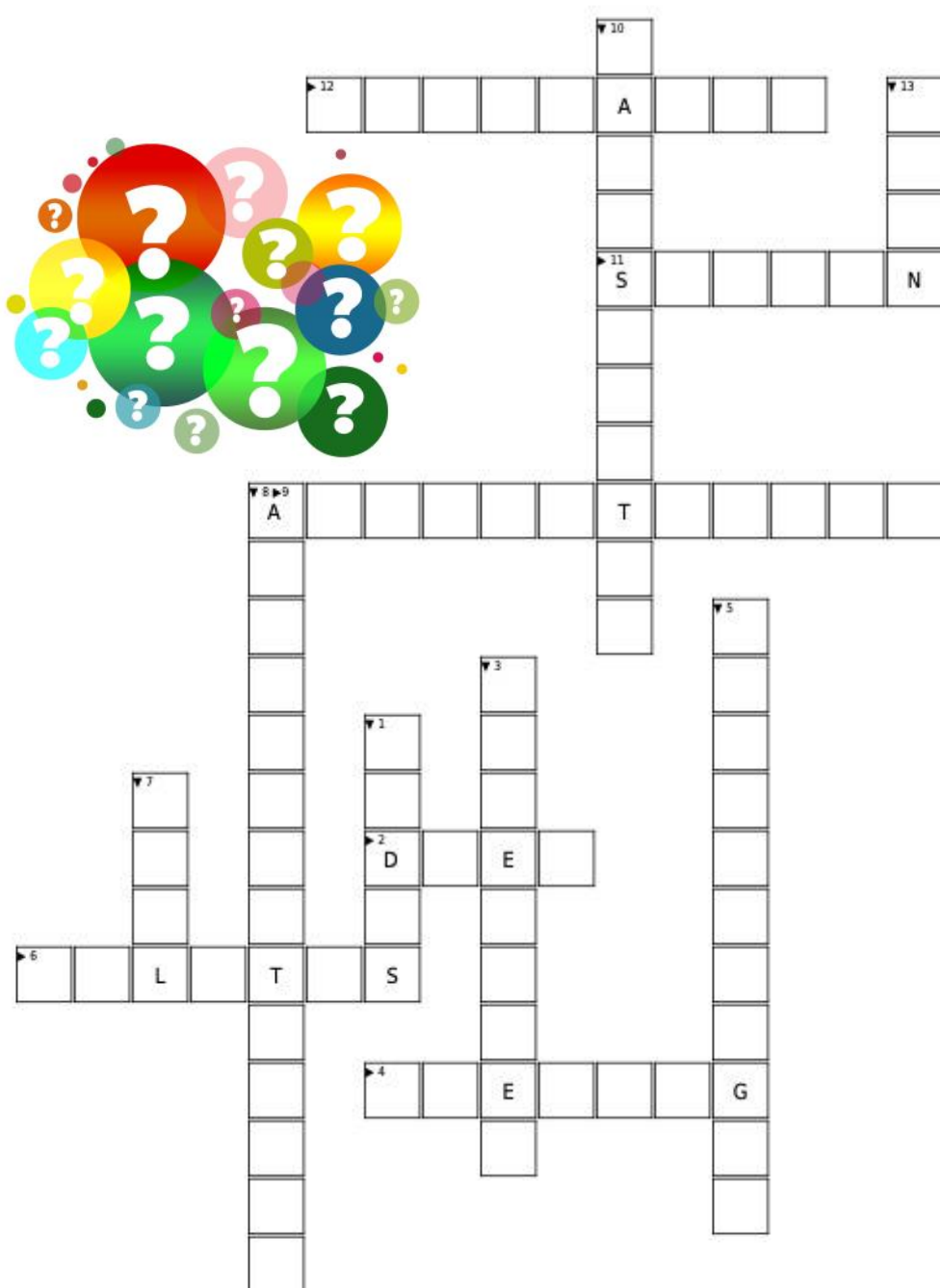
- (2) Wie viele Frauen sind zum Grab gegangen?
- (4) Wie viele Tage dauert die Fastenzeit?
- (6) Welcher Römer verurteilte Jesus?
- (9) Ostern ist Jesus von den Toten ... ?
- (11) Wie viele Wochen dauert die Fastenzeit?
- (12) In welcher Stadt wurde Jesus gekreuzigt?

Senkrecht:

- (1) Welcher Jünger hat Jesus verraten?
- (3) Was suchen wir am Ostersonntag?
- (5) Wann endet die Fastenzeit?
- (7) Auf welchem Tier zog Jesus in Jerusalem ein?
- (8) Die Fastenzeit beginnt am?
- (10) Mit welchem Sonntag beginnt die "Karwoche"? (
- (13) Welches Tier hörte Petrus und machte ihn sehr traurig?

Wer das ausgefüllte Kreuzworträtsel zum Ostergottesdienst mitbringt, bekommt eine süße Überraschung.

Euer Diakon Albrecht Strümpfel



Süße Spiegeleier

Zutaten für den Teig

200 g	Quark
4 EL	Öl
50 g	Zucker
1	Ei
8 EL	Milch
400 g	Mehl
1 Pack	Backpulver

Zutaten für den Belag

2	Eier
100 g	Zucker
300 g	Quark
150 g	Joghurt
4 EL	Milch
1Pck.	Puddingpulver
Sahne (ersatzweise Vanille)	
1 Dose	Pfirsich

- * Die Pfirsiche auf einem Sieb gut abtropfen lassen.
- * Quark mit Öl, Zucker, Ei und Milch verrühren.
- * Mehl und Backpulver mischen.
- * Die Mehlmischung zu der Quarkmasse geben und alles mit den Knet-haken kurz zu einem glatten Teig verkneten. (Nicht zu lange kneten, sonst klebt der Teig!) In 8 gleichgroße Portionen teilen. Diese auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche zu kleinen Fladen von ca. 3-4 cm dicke ausrollen und den Teig an den Rändern mit den Fingerspitzen auf ca. 1 cm Höhe zusammendrücken.
- * Ein Blech mit Backpapier belegen. Die Teigfladen gleichmäßig darauf verteilen. Es sollte dabei genügend Abstand bleiben, falls nicht, evtl. noch ein zweites Blech einsetzen.
- * Den Ofen inzwischen auf 180°C Ober/Unterhitze vorheizen. Für den Belag die Eier mit dem Zucker cremig schlagen, dann nach und nach Quark, Joghurt, Milch und Puddingpulver einrühren.
- * Die Masse möglichst gleichmäßig auf die Teigfladen verteilen.
- * Jeweils eine Pfirsichhälfte daraufsetzen und leicht andrücken, sodass sie ein wenig in der Quarkmasse versinken und diese sich weiter zu den Rändern ausbreitet.
- * Im vorgeheizten Ofen nun etwa 25-30 min backen.

Kartoffelbrot

ergibt ca. 750 Gramm

Zutaten

350 g kalte Kartoffel
(gerne auch vom Vortag)
200 ml Buttermilch
1 Pack. Trockenhefe
½ TL Zucker
1 TL weiche Butter
400 g Dinkelmehl
100 g Dinkelvollkornmehl
2 TL Salz
(evtl. 1TL Backmalz)



- * Kartoffeln durch Kartoffelpresse, alternativ klein stampfen
- * Buttermilch lauwarm erwärmen, Hefe, Butter und Zucker dazu
- * beide Mehlsorten, Kartoffeln, Salz und eventuell Backmalz in Schüssel, Buttermilchmischung dazu und alles kräftig verkneten. Teig sollte sich vom Schüsselrand lösen.
- * Teig zu einem Laib formen oder in Gärkorb geben und etwa 2 Stunden an einem warmen Ort gehen lassen. Backofen auf 220 Grad vorheizen, backofenfeste Schale mit ca. 250ml Wasser in Ofen stellen.
- * Brot auf Blech geben, nach 10 Minuten auf 190 Grad reduzieren und noch weitere 45 Minuten backen.

Zu frischem Brot schmeckt sehr gut selbst gemachte Tomatenbutter, die sich leicht aus einem Stück weichem Butter mit sehr klein geschnittenen getrockneten Tomaten, etwas Tomatenmark und einer Prise Salz prima herstellen lässt.



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

<u>Datum</u>	<u>Name, Vorname</u>	<u>Ort</u>	<u>Alter</u>
02.03.	Schubert, Erika	Heldburg	93
05.03.	Weis, Edith	Ummerstadt	91
05.03.	Müller, Monika	Heldburg	75
27.03.	Appis, Elfriede	Lindenau	85
31.03.	Kaiser, Herbert	Heldburg	75
01.04.	Schleicher, Gernot	Hellingen	75
04.04.	Voit, Klaus	Bad Colberg	86
08.04.	Schmidt, Ursula	Hellingen	86
15.04.	Kunkel, Margot	Heldburg	91
16.04.	Götz, Bruno	Poppenhausen	88
24.04.	Arnold, Barbara	Heldburg	80
28.04.	Städler, Walburga	Hellingen	88
05.05.	Grund, Rosmarie	Poppenhausen	87
11.05.	Gössinger, Inge	Heldburg	86
13.05.	Postler, Martha	Hellingen	87
16.05.	Böttner, Sigrid	Bad Colberg	75
20.05.	Oehrl, Gerhard	Bad Colberg	85
21.05.	Weis, Willi	Ummerstadt	93
21.05.	Chilian, Hannelore	Ummerstadt	87
22.05.	Schmidt, Dietmar	Hellingen	80
26.05.	Böttner, Udo	Bad Colberg	80
30.05.	Scholz, Brigitte	Heldburg	88

Wir wünschen allen Geburtstagskindern aus dem Kirchspiel Gottes Segen und vor allem Gesundheit. In der Geburtstagsliste stehen alle, die ihren 75., 80. und 85. Geburtstag feiern, sowie alle, die älter als 85 Jahre werden. Wird die Veröffentlichung nicht gewünscht, melden Sie sich bitte beim Herausgeber.

Wichtiges aus dem Pfarramt

Bürosprechzeiten und Erreichbarkeit des Pfarramtes Heldburg

Pfarrer Nikolaus Flämig und Verwaltungsangestellte Katrin Färber

Bürosprechzeiten: Donnerstag 09:00 bis 15:00 Uhr

Anschrift: Zur Kirche 161, 98663 Heldburg

Tel. 036871-21326 *(gerne können Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen)*

Fax: 036871-21927

E-Mail Pfarrer Flämig: nikolaus.flaemig@ekmd.de

E-Mail Katrin Färber: katrin.farber@ekmd.de

Ansprechpartner / Vorsitzende Gemeindekirchenräte vor Ort

Heldburg	Frau Angela Nogaj	Tel. 036871-20624
Hellingen	Frau Andrea Sokoll	Tel. 0151-16511309
Poppenhausen	Frau Roselinde Langguth	Tel. 036871-29314
Käßlitz	Frau Michaela Franke	Tel. 036871-29574
Lindenau	Herrn Robert Fischer	Tel. 0171-8580063
Ummerstadt	Herrn Martin Chilian	Tel. 036871-20399
Bad Colberg	Frau Manuela Müller	Tel. 036871-30125
Diakon	Herrn Albrecht Strümpfel	Tel. 09532-7059005

Bankverbindungen der Kirchengemeinden

Hellingen	IBAN:	DE38 7709 1800 0001 5437 76
	BIC:	GENODEF1LIF, VR Bank Lichtenfels-Ebern
Käßlitz	IBAN:	DE20 7709 1800 0001 5481 71
	BIC:	GENODEF1LIF, VR Bank Lichtenfels-Ebern
Lindenau	IBAN:	DE08 8405 4040 1140 1006 50
	BIC:	HELADEF1HIL, Kreissparkasse Hildburghausen
Heldburg, Poppenhausen, Ummerstadt, Bad Colberg	IBAN:	DE44 8405 4040 1180 0121 07
	BIC:	HELADEF1HIL, Kreissparkasse Hildburghausen

Die Gemeinden Poppenhausen, Ummerstadt, Bad Colberg und Heldburg werden von der BUKAST (Buchungs- und Kassenstelle des Kirchenkreises Hildburghausen) unter der gleichen Kontonummer betreut. Deshalb ist es notwendig im Verwendungszweck die jeweilige Kirchengemeinde anzugeben!

Veröffentlichung des Gemeindebriefes im Internet

<https://www.stadt-heldburg.de/index.php/stadt/buergerservice/kirchengemeinde>

MONATSSPRUCH MAI 2023

Weigere dich nicht,
dem Bedürftigen Gutes
zu tun, wenn deine
Hand es vermag.

Sprüche 3,27



Impressum

- Herausgeber: Kirchspiel Heldburg
Zur Kirche 161, 98663 Heldburg
- Redaktion: Pfarrer Nikolaus Flämig, Melanie Angermüller,
Jacqueline Ackermann, Anne Chilian, Robert Fischer,
Michaela Franke, Manuela Müller, Angela Nogaj,
Andrea Sokoll, Albrecht Strümpfel
- Fotos: Deckblatt: pixabay.de / Seite 3: Andrea Sokoll / Seite 4, 5, 6, 9, 11:
Nikolaus Flämig / Seite 6, 7: Melanie Schröder / Seite 6: Romy
Höhn / Seite 7: Monika Fischer / Seite 8, 9: Albrecht Strümpfel /
Seite 12, 21, 25, 27, 29, 30: pixabay.de / Seite 14, 15, 16, 17:
Angela Nogaj / Seite 17: Text: Einheitsübersetzung der Heiligen
Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart
Grafik: © GemeindebriefDruckerei / Seite 20: www.weltgebet-
tag.de / Seite 22: Manfred Kellner / Seite 23: www.kirchentag.de /
Seite 24: www.ekd.de / Seite 28: Anne Chilian / Rückseite: Luther
bibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft,
Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei
- Druckerei: Gemeindebrief-Druckerei
- Auflage: 1.000 Exemplare, Ausgabe 10

Sachliche Beiträge und Leserbriefe sind jeder Zeit willkommen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 07.05.2023

Nachrichten an: gemeindebrief-heldburg@web.de